

## **Roquette, Otto: 21. (1860)**

1     Dein Bestes willst du gern bekennen,  
2     Das Schönste, was du je erdacht,  
3     Doch zauderst du, der Welt zu nennen,  
4     Was dich unsagbar glücklich macht.

5     Und wär's Verirrung, süße Plage,  
6     Dein Eigenstes hältst du verhehlt,  
7     Vernichtet wär am hellen Tage  
8     Was dich beseligt, was dich quält.

(Textopus: 21.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66555>)